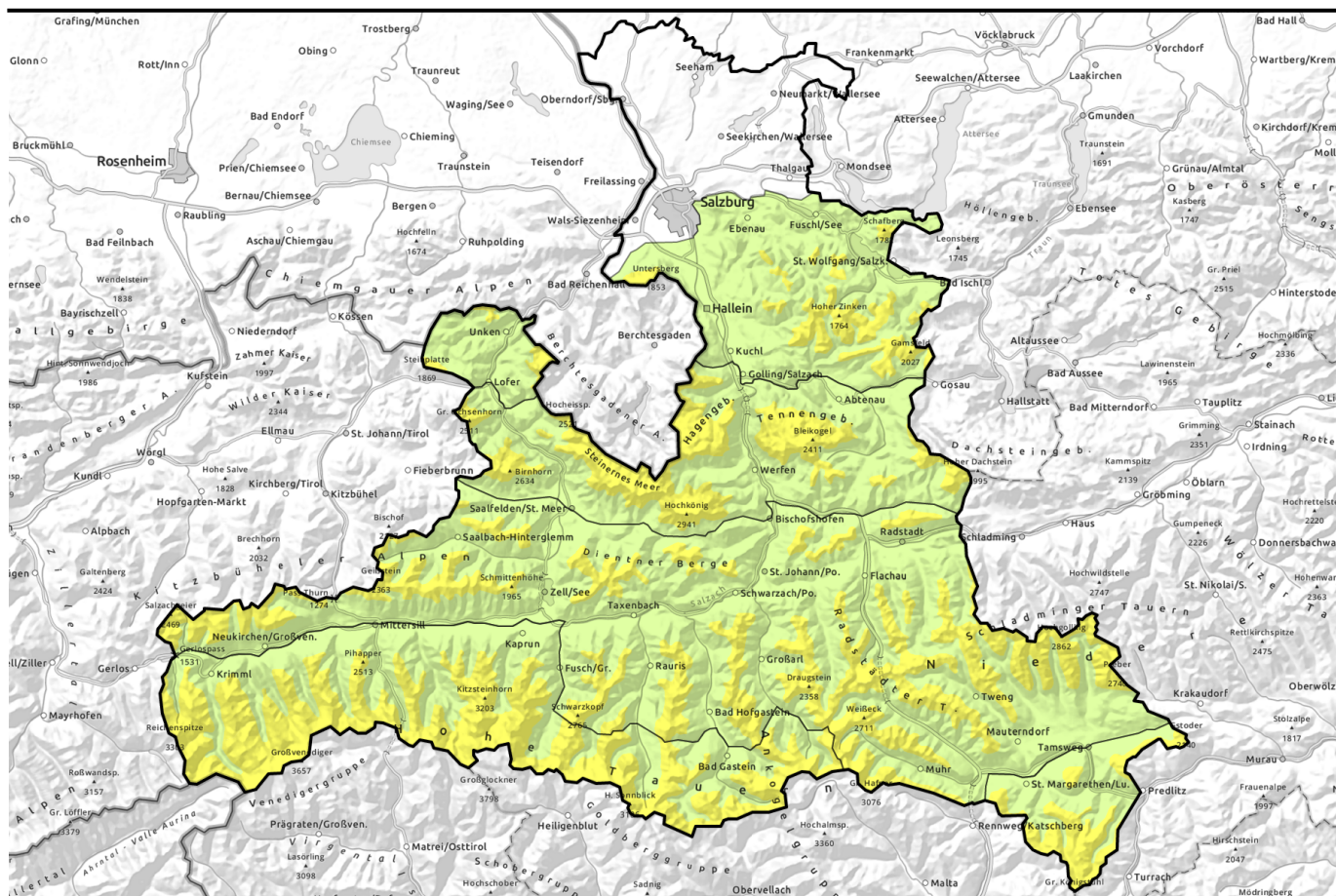
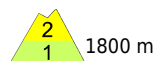


# gültig: Donnerstag, 04.01.2024

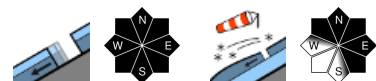


## FrISChe Triebschneebereiche meiden



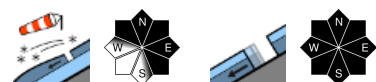
1800 m

Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr

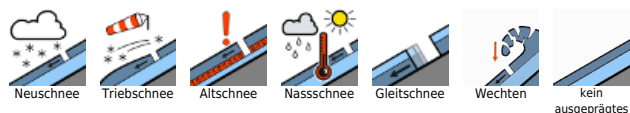


Waldgrenze

Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Nockberge, Loferer und Leoganger Steinberge



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

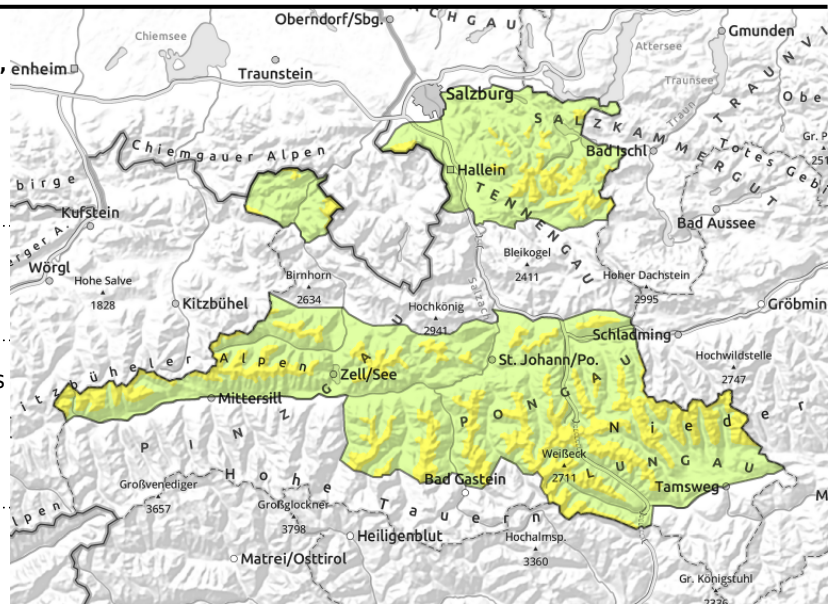


### Exposition



# gültig: **Donnerstag, 04.01.2024**

**Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr**



zu jeder Tageszeit möglich, aus steilem Grasmattengelände, aus den Hochlagen mitunter Größe 2



dünne und kleinräumige Tribschneepakete

## Bereiche unter Gleitschneerissen meiden

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1800 m mäßig, darunter gering. Bis auf Gipfelniveaus können sich Gleitschneelawinen an Steilhängen mit glattem Untergrund (Grasmatten, Felsen) in allen Expositionen spontan lösen. Sie können bei ausreichender Schneedeckmächtigkeit im Anrissgebiet mittlere Größe erreichen, Abgänge in tieferen Lagen bleiben meist klein. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten jedenfalls gemieden werden. In windabgewandten Steilbereichen (Nordwest über Nord bis Südost) können die dünnen, frischen Tribschneepakete noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. An wenigen Stellen können Schneebrettlawinen mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu, die Absturzgefahr ist meist höher als die Verschüttungsgefahr.

## Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee der Silvesternacht hat sich unter leicht ansteigenden Temperaturen etwas gesetzt (Einsinktiefen liegen windgeschützt meist bei 10 bis 15 cm), kammnah hat Wind aus westlicher Richtung frischen Tribschnee gebildet. Steil sonenseitig wurde der Neuschnee am Mittwoch bis in Höhen von zumindest 2000m oberflächlich angefeuchtet. Schwachschichten sind am ehesten in Form von überwehtem, lockerem Schnee, kleinräumig in windgeschützten Bereichen auch durch eingeschnittenen Oberflächenreif vorhanden.

Das Altschneefundament ist weitgehend stabil und bis in mittlere Lagen durchfeuchtet. Der warme Boden führt nach wie vor dazu, dass die gesamte Schneedecke auf glattem Untergrund (Fels, Gras) abgleiten kann.

## Wetter

In der Nacht zum Donnerstag ziehen im Nordalpenbereich unergiebig Schauer durch, Schneefallgrenze zwischen 1600 und 1200 m.

Tagsüber stecken die Gipfel am Vormittag öfter in Wolken, die Sicht ist auch durch durchziehende Schauer zum Teil noch eingeschränkt. Die Schneefallgrenze liegt um 1200 m. Am Nachmittag ist es großteils trocken und zeitweise sonnig bei besserer Sicht. Der Wind weht mäßig bis lebhaft, in höheren Lagen der Nordalpen stark bis stürmisch aus westlichen Richtungen. Temperaturen in 2000m um -3 Grad, in 3000m um -10 Grad.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



gültig: **Donnerstag, 04.01.2024**

**Tendenz**

Keine wesentliche Änderung

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**

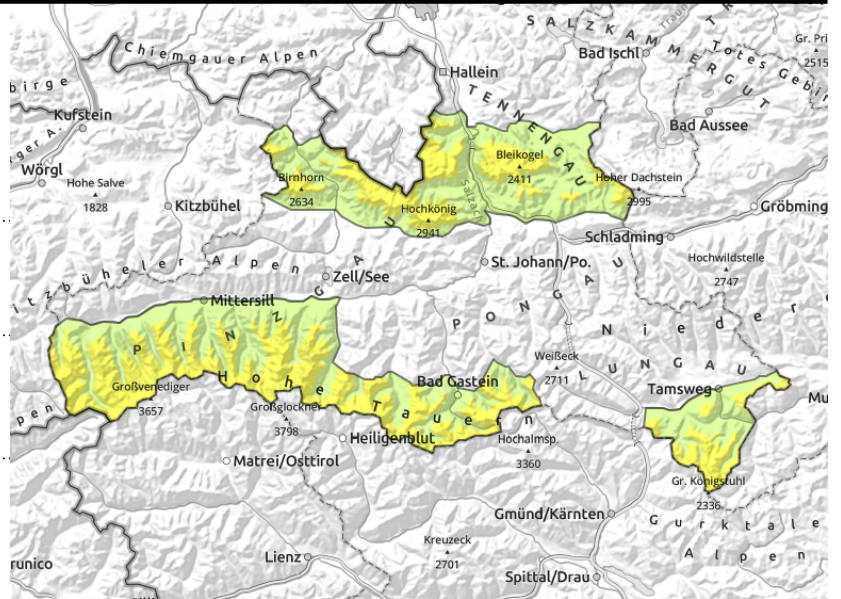


**Exposition**



# gültig: Donnerstag, 04.01.2024

**Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Nockberge, Loferer und Leoganger Steinberge**



Waldgrenze



in Rinnen und steilen Mulden, auch kammfern



aus extrem steilem Grasmattengelände, zu jeder Tageszeit möglich, im Tauernbereich auch mächtige Anrisshöhen möglich

## Störanfälliger Tribschnee durch stürmischen Wind aus Süd bis West

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering.

Der frische Tribschnee kann insbesondere an nordwest- über nord- bis südostseitig ausgerichteten Hängen schon bei geringer Zusatzbelastung als kleines oder mittelgroßes Schneebrett ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten, kammnah und auch kammfern. Zahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen von der Waldgrenze aufwärts rasch zu.

Bis auf rund 2800 m können sich Gleitschneelawinen zu jeder Tageszeit spontan lösen. Betroffen sind sehr steile Hänge mit glattem Untergrund (Grasmatten, Felsen) in allen Expositionen. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

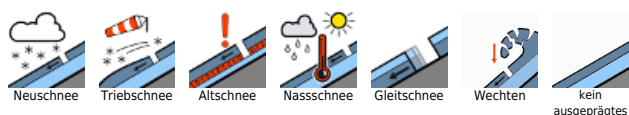
## Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee der Silvesternacht hat sich unter leicht ansteigenden Temperaturen etwas gesetzt (Einsinktiefen liegen windgeschützt meist bei 10 bis 15 cm), allerdings hat stürmischer Wind aus Süd bis West verfrachtet. Der frische Tribschnee ist auf der teilweise noch lockeren Unterlage störanfällig. In schattigen, hohen Lagen sind an Krusten in der Altschneedecke kantig aufgebaute Schichten zu finden und bei Tests teilweise ansprechbar. Die Schneedecke ist aber sehr unregelmäßig, sodass durchgehende Schwachschichten nur kleinräumig vorhanden sind. Der warme Boden führt nach wie vor dazu, dass die gesamte Schneedecke auf glattem Untergrund (Fels, Gras) abgleiten kann.

## Wetter

In der Nacht zum Donnerstag ziehen entlang der Nordalpen unergiebig Schauer durch, Schneefallgrenze zwischen 1600 und 1200 m, in den Tauern und südlich davon bleibt es trocken. Tagsüber stecken die Gipfel am Vormittag öfter in Wolken, die Sicht ist im Norden auch durch durchziehende Schauer zum Teil noch eingeschränkt. Die Schneefallgrenze liegt um 1200 m. Am Nachmittag ist es meist trocken und zeitweise sonnig bei besserer Sicht. Der Wind weht mäßig bis lebhaft, in den Hochlagen der Tauern und Nordalpen auch stark bis stürmisch aus westlichen Richtungen. Temperaturen in 2000m um -3 Grad, in 3000m um -10 Grad.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



gültig: **Donnerstag, 04.01.2024**

**Tendenz**

Keine wesentliche Änderung

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

